

140 JAHRE GGEW

HISTORISCHE HIGHLIGHTS UND

GRUSSWORTE VON WEGBEGLEITERN





LIEBE LESERINNEN UND LESER,

seit 140 Jahren ist die GGEW AG ein verlässlicher Anker in unserer Region. Tief verwurzelt mit den Menschen vor Ort sorgen wir seit jeher für eine stabile Energieversorgung und hohe Versorgungssicherheit – und haben uns dabei kontinuierlich weiterentwickelt. Auch heute gehören der Betrieb des Versorgungsnetzes und die Straßenbeleuchtung zu unseren Aufgaben. Doch wir sind längst mehr als das: Als moderner Infrastrukturdienstleister treiben wir den Ausbau des Glasfasernetzes voran, ermöglichen einen einfachen Zugang zur E-Mobilität und gestalten die Energiewende in unserer Region aktiv mit. Unsere Digitalstrategie hilft uns dabei, Prozesse zu verschlanken und effizienter zu werden. Was uns dabei besonders auszeichnet, steckt bereits in unserem Namen:

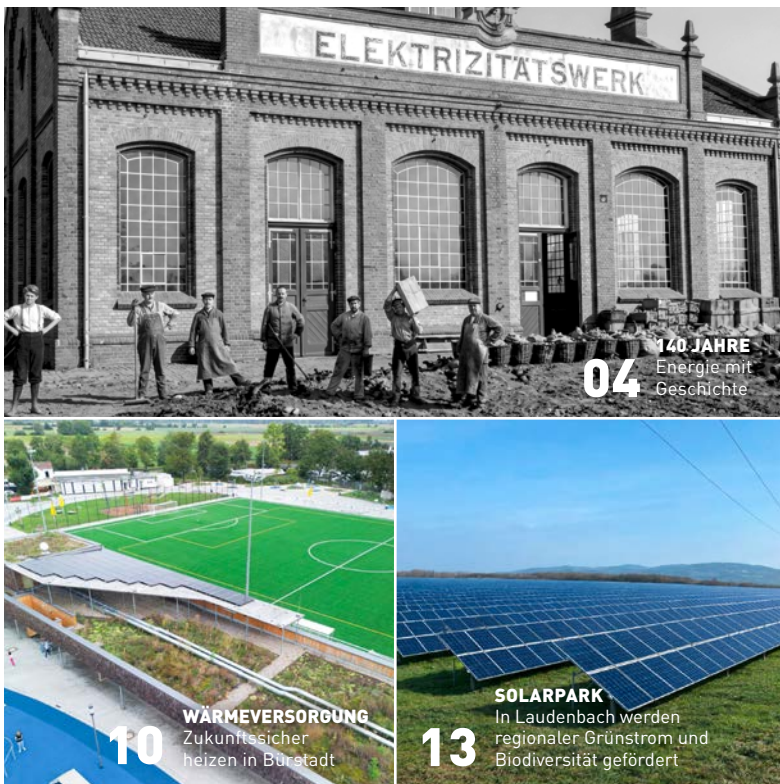
Als Gruppen-Gas- und Elektrizitätswerk gegründet, verstehen wir uns bis heute als Gemeinschaftsunternehmen. Miteinander zu denken und gemeinsam zu handeln, gehört zu unserer DNA. Kooperationen – über Städte-, Kommunen- und Unternehmensgrenzen hinweg – sind für uns der Schlüssel, um gemeinsam voranzukommen.

Mit 140 erfolgreichen Jahren im Rücken blicken wir neugierig und zuversichtlich auf die kommenden Jahrzehnte – hoffentlich weiterhin gemeinsam mit Ihnen.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen!

Carsten Hoffmann
GGEW-Vorstand

INHALT



04 140 JAHRE
Energie mit
Geschichte

10 WÄRMEVERSORGUNG
Zukunftssicher
heizen in Bürsdorf

13 SOLARPARK
In Laudenbach werden
regionaler Grünstrom und
Biodiversität gefördert

08

GRUSSWORTE

Starke Stimmen von Partnern,
Wegbegleitern und Kunden

11

WÄRMELÖSUNGEN

So funktioniert der Anschluss
ans Wärmenetz in Bürsdorf

12

10 JAHRE RÜCKENWIND

Der Windpark Roßdorf
feiert Jubiläum

14

GLASFASER-TARIFE

GGEW net bietet Glasfaser-
Tarife für jeden Bedarf

15

SPARGELSAISON

Spargelsalat mit Rumpsteak
und Tarte mit Erdbeersalsa



KURZ & KNAPP

GGEW CROWD GEHT STEIL

Seit einem halben Jahr ist die GGEW Crowd am Start und die bisherigen Zahlen können sich mehr als sehen lassen! 23 erfolgreich beendete Projekte, fast 1.000 Einzelspender und eine gesamte Fundingsumme von 132.412 Euro. Danke für diesen phänomenalen Start! Weitere Infos auf **ggew-crowd.de**.



Foto: David Köster

BASINUS-BAD: NEUES KASSENSYSTEM

Im Basinus-Bad und am Bade-see gibt es Neuerungen beim Kassensystem: Zum Saisonstart stellt der Bäderbetrieb auf ein digitales System um. Über einen Online-Webshop können Gäste ihre Tickets künftig bereits vorab kaufen und das Bad ohne Anstehen betreten.

GGEWaktuell WIRD DIGITAL

Seit vielen Jahren findet unser Kundenmagazin GGEWaktuell den Weg zu Ihnen – und wir freuen uns über jede Leserin und jeden Leser! Ab dem Jahr 2027 gehen wir neue Wege: Wir verzichten dann auf die gedruckte Ausgabe. Zum einen der Umwelt zuliebe, zum anderen, um Neues auszuprobieren. Wir werden weiterhin breit gefächert und mit viel Liebe über Energiethemen aus der Region berichten, aber verstärkt multimedial. Seien Sie also gespannt und bleiben Sie uns auch gerne in der digitalen Welt treu.

GGEW UNTERSTÜTZT SOLARCAMP

Die Energiewende braucht nicht nur Technik und Investitionen, sondern auch qualifizierte Fachkräfte. Um junge Menschen frühzeitig dafür zu begeistern, unterstützte GGEW das „Solarcamp for Future“ in Bensheim. In den Räumen der Heinrich-Metzendorf-Schule erhielten technisch interessierte Schüler der Karl-Kübel-Schule praxisnahe Einblicke in den Aufbau von Photovoltaik-Anlagen. Begleitet wurden sie von Ehrenamtlichen des Solarcamps sowie Technikern von GGEW. Mit ihrem Engagement leistet GGEW einen aktiven Beitrag zur Nachwuchsförderung für die Energiewende.



ENERGIE MIT GESCHICHTE

140 Jahre
GGEW

GGEW gestaltet seit 140 Jahren Versorgung, Infrastruktur und Energiewende. Was 1886 als Gaswerk in Bensheim begann, ist heute ein breit aufgestellter Energiedienstleister für die gesamte Region.



Ehemaliges Elektrizitätswerk Auerbach Anfang 20. Jahrhundert

Hinweis: KI-Rekonstruktion; Bild: Nano Banana, FLUX / prompt: trünnit GmbH

1886–1914

- 1886: Gründung durch Privatleute (ursprünglicher Name: Aktiengesellschaft Gaswerk Bensheim)
- 1909: Die Stadt übernimmt alle Anteile und somit das Unternehmen
- 1914: Integration des privaten „Elektrizitätswerkes Auerbach“. Heppenheim wird von Bensheim mit Gas beliefert

1925–1949

- 1925: Seeheim wird ins Gasnetz integriert
- 1929: Fernleitung für die Gasversorgung von Schönberg, Wilmshausen, Elmshausen und Reichenbach
- 1937: Die Landgemeinde Hähnlein erhält elektrisches Licht
- 1949: Ferngas-Bezugsvertrag mit der „Süd-hessischen Gas und Wasser AG“ in Darmstadt



In den 1920ern wurden die zentralen Meilensteine für die heutige Versorgung gesetzt

1973–1986

- 1978: Einweihung des neuen Verwaltungs- und Sozialgebäudes
- 1985: Der Firmenname änderte sich in Gruppen-Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße
- 1986: Die GGEW AG feiert ihr 100-jähriges Firmenjubiläum



1973 – Firmengelände in der Dammstraße



1986 100-jähriges Firmenjubiläum

2000–2004

- 2000: GGEW AG übernimmt das Wasserwerk und das Wassernetz der Stadt Bensheim
- 2002: Die Tochtergesellschaft GGEW net GmbH wird gegründet. Schwerpunkt auf Telekommunikationsdienstleistungen
- Zum 1. Oktober 2003 übernimmt die GGEW AG die Bäderbetriebe der Stadt Bensheim (Hallenbad und Badeseen). Insgesamt werden 9,5 Millionen Euro investiert für den Neubau des multifunktionellen, modernen Hallenbades sowie die Renovierung des Freibades und des Badesees
- 2004: Investition in Sicherheit und Wasser-Qualität: Die beiden Hochbehälter am Schlossberg in Bensheim-Auerbach und am Kirchberg in Bensheim werden im Mai des Jahres mit einem Investitionsvolumen von fast 250.000 Euro saniert

1998–1999

- 1998: Ein Jahr des Umbruchs! Ausgelöst durch das 1998 geänderte Energiewirtschaftsgesetz fallen die Monopole. Verbraucher können ihren Stromlieferanten frei wählen
- 1999: Die erste Photovoltaik-Anlage wird auf einem Gewerbedach in Betrieb genommen
- Für die städtischen Eigenbetriebe „Wasserwerk und Bäder“ übernimmt die GGEW AG die Betriebsführung bis 31.12.1999

2005–2006

- 12. Mai 2005: Eröffnung des neuen Hallen- und Freibades „Basinus-Bad“ in Bensheim. Nach nur 19-monatiger Bauzeit entstand das modernste Hallenbad der Region. Von der GGEW AG ausgestattet mit professioneller und hochsensibler Umwelttechnik (dreimodulige Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage)
- Ab 1. Juli übernimmt die GGEW AG die technische Betriebsführung für das Wassernetz und die Quellen der Gemeinde Lautertal
- 2006: Ab 1. Januar rechtsgültige Konzessionsverträge mit den Gemeinden Seeheim-Jugenheim und Lautertal für die Stromnetze



2007 – der „Millionste Rutscher“ im Basinus-Bad

2007

- Übernahme der Wassernetze in Alsbach-Hähnlein und Bickenbach
- Bau von vier neuen Photovoltaik-Anlagen mit einem Investitionsvolumen von fast einer halben Million Euro. Diese werden jährlich über 100.000 kWh elektrischer Energie erzeugen
- „Millionster Rutscher“ im Basinus-Bad

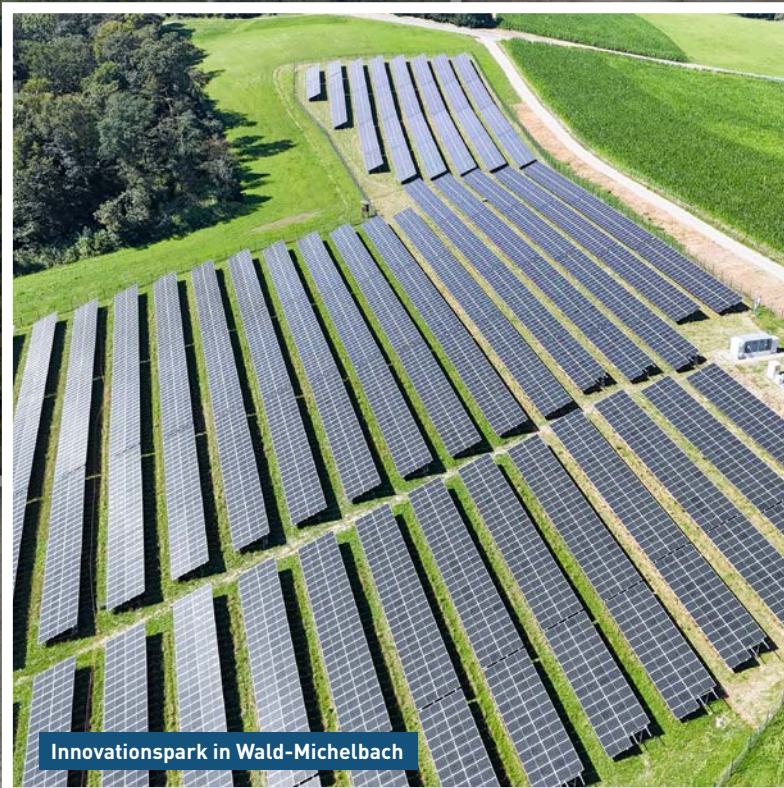


Windkraftanlage in Roßdorf

Foto: GGEW/David Köster

2010–2012

2010 – erste Windkraftanlage in Betrieb genommen. Seither ist GGEW mit ihren Tochterunternehmen und Beteiligungen fleißig dabei, die Energiewende zu meistern. Im Jahr 2024 brachten es die 45 Windkraftanlagen und die 43 Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf eine installierte Gesamtleistung von 132,75 Megawatt und einen Jahresertrag von 243,6 Millionen Kilowattstunden Grünstrom. Unser Ziel für die Zukunft: Die Erneuerbaren weiter ausbauen und die Energiewende für die Region meistern. Mit der Einweihung des Innovationsparks in Wald-Michelbach, ein Solarpark mit Batteriespeicher, setzt GGEW ein weiteres Ausrufezeichen in Sachen Energiewende. Bis zum Jahr 2040 will das Unternehmen zudem treibhausgasneutral werden (Scope 1 und 2). Ein weiterer Meilenstein: Der Gewinn der Strom- und Gaskonzession in Heppenheim und Lorsch in den Jahren 2010 bis 2012.



Innovationspark in Wald-Michelbach

2019

Neubau an der Dammstraße wird eröffnet: GGEW wächst! Der neue Standort ist hell und modern gestaltet und lädt zur bereichsübergreifenden Kommunikation und einem offenen Miteinander ein.



Moderner Neubau. Seit 2019 Unternehmenszentrale der GGEW AG

2023

Fusion mit der Energieried: Ein weiterer Meilenstein! Seither hat GGEW ein zweites Zuhause in Lampertheim und viele neue Kolleginnen und Kollegen, die mit am Strang ziehen.

Seit 2023 Verwaltungsstandort in Lampertheim



Foto: GGEW/David Köster



2025

GGEW hat eine konzernweite Digitalstrategie gestartet, um Prozesse stärker zu automatisieren, datenbasierte Services auszubauen und die Grundlage für vernetzte Geschäftsmodelle zu schaffen. Im Fokus stehen ein strukturiertes Datenmanagement, die Integration neuer Technologien in bestehende Strukturen sowie der Einsatz von künstlicher Intelligenz und Machine Learning – etwa für Verbrauchsanalysen, Netzstabilisierung und dynamische Tarife. Ein weiteres strategisches Ziel im Ried wurde zwischenzeitlich ebenfalls erreicht: Die Stadtverordnetenversammlungen von Lampertheim und Bürstadt haben sich dafür ausgesprochen, dass GGEW künftig das Stromnetz vor Ort betreibt und für dessen Wartung, Ausbau und sichere Versorgung verantwortlich ist. Mit der Übernahme der Konzession versorgt GGEW rund 180.000 Menschen in der Region mit Energie.



(H)EILIGHTS

GGEW feiert 140-jähriges Firmenjubiläum und legt Ihnen drei besondere Eier ins Osternest.

Machen Sie mit und sichern Sie sich eins der (H)EILights: Zu gewinnen gibt es 3 Gutscheine zu je 140 Euro für:



Kaufhaus Ganz



Modehaus Winkler



Reisebüro Werner

Das Gewinnspiel finden Sie auf unseren Kanälen in den sozialen Netzwerken Facebook und Instagram. Unter allen Teilnehmenden, die Follower dieser Seiten sind, zieht der Osterhase bis zum 8. April die Glückspilze.

Wir wünschen viel Erfolg und schöne Osterfeiertage!

 **facebook.com/GGEW.Bensheim**

 **instagram.com/ggew_ag**

Weitere Infos zum Jubiläum finden Sie unter ggew.de/jubilaeum

STARKE STIMMEN ZUM JUBILÄUM

Zum 140-jährigen Bestehen von GGEW gratulieren Wegbegleiter, Partner und Kunden – und würdigen die Rolle des Energieversorgers für die Region.



**Alexander Scholl,
Bürgermeister
Stadt Lampertheim**

Sehr geehrte Damen und Herren, herzlichen Glückwunsch zum 140-jährigen Bestehen! Seit Generationen steht die GGEW für Verlässlichkeit, Innovation und Nähe zu den Menschen im Kreis Bergstraße. Auch Lampertheim ist eng mit der GGEW verbunden – durch gemeinsame Veranstaltungen wie die Spargelwanderung, durch nachhaltige Energie und partnerschaftliches Miteinander. Diese regionale Verbundenheit ist ein starkes Fundament für die Zukunft. Für die kommenden Jahre wünsche ich im Namen der Stadt Lampertheim weiterhin viel Erfolg und Mut zu neuen Ideen für unsere Region. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

140 Jahre GGEW AG stehen für Verlässlichkeit, Verantwortung und den Mut, sich immer wieder neu auf die Zukunft auszurichten. Als Bürgermeisterin der Stadt Bensheim und Aufsichtsratsvorsitzende begleite

ich die Entwicklung des 1886 gegründeten Unternehmens seit vielen Jahren mit großer Wertschätzung. Die GGEW AG mit ihren 140.000 Kundinnen und Kunden verbindet kundennahe Energieversorgung mit starken Partnerschaften und einem klaren Bekenntnis zur Energiewende – und übernimmt zugleich Verantwortung für unsere Region durch ihr Engagement für Kultur, Sport und soziale Projekte. Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden, die mit Einsatz und Leidenschaft diesen Weg gestalten und den Erfolg des Unternehmens möglich machen.

Ich gratuliere der GGEW AG sehr herzlich zu ihrem 140-jährigen Bestehen und wünsche weiterhin alles Gute für eine nachhaltige Zukunft.



**Christine Klein,
Bürgermeisterin
Stadt Bensheim**



**Eddy & Philipp vom Team
„Tanz der Bässe“
(NORMALevents GmbH)**

Herzlichen Glückwunsch, GGEW, für die 140 Jahre.
Wir sind froh, so einen starken Partner an unserer Seite zu
haben ... Alles Gute weiterhin für die Zukunft.



**Harry Hegenbarth & Adriana
Filippone (Showmaker)**

Ihr seid immer an unserer Seite! Als Förderer von Kultur
und Sport in der Region sowie natürlich als verlässlicher
Energieversorger für alle Haushalte: Herzlichen Glück-
wunsch zu 140 Jahren GGEW an das gesamte Team!



**Vanessa Fehr,
Torhüterin der Flames**

Herzlichen Glückwunsch zu 140 Jahren GGEW! Es ist schön,
einen so starken regionalen Partner an unserer Seite zu
haben. Danke für euren Support – auf die nächsten Jahre!

Wir sind die Neo Dance Company und wir wurden
im letzten Jahr dreifacher Weltmeister!
Wir bedanken uns sehr für die Unterstützung der GGEW
und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!



Neo Dance Company

Sie wollen mehr zum Jubiläum von GGEW sehen?
Dann schauen Sie auf unserem YouTube-Kanal vorbei:





Fotos: Anja Gerauer/LEA Hessen

Auf dem Dach des Sport- und Bildungscampus sorgen PV-Anlagen für Grünstrom.



ZUKUNFTS- SICHER **HEIZEN**

GGEW betreibt das Wärmenetz 4.0 in Bürstadt. Anwohner können sich schon frühzeitig einen Anschluss an die klimafreundliche Wärmeversorgung sichern.

Seit dem 1. Januar 2026 betreibt GGEW im Auftrag der Stadt Bürstadt das Wärmenetz 4.0. Derzeit wird das Netz in der Oberschultheiß-Schremser-Straße bis zur Schillerschule ausgebaut. Der Anschluss der Schillerschule soll planmäßig im Sommer 2026 abgeschlossen sein. Für die Anwohner im Ausbaugebiet besteht jetzt eine besonders günstige Gelegenheit, sich an das innovative und klimafreundliche Wärmenetz anzuschließen: Da der Tiefbau im Zuge des Trassenbaus bereits läuft, kann ein Hausanschluss kosteneffizient mitverlegt werden. GGEW hat im Februar eine Informations- und Vermarktungs-

kampagne im Ausbaugebiet gestartet. Interessierte Eigentümer können sich frühzeitig melden, um sich einen Anschluss zu sichern.

WÄRME AUS ERNEUERBAREN QUELLEN

Das Heizen der Zukunft war lange ein heikles und politisch aufgeladenes Thema. Wir machen es Ihnen einfach, klimafreundlich, effizient und versorgungssicher warm zu bleiben: Die Wärme für das Wärmenetz 4.0 wird in einer neu errichteten Heizzentrale auf dem Bildungs- und Sportcampus erzeugt. Im Sommer stammt sie überwiegend aus

einer Solarthermieanlage, im Winter vor allem aus zwei leistungsstarken Grundwasser-Wärmepumpen. Dafür wird Grundwasser aus rund 40 Metern Tiefe über einen Saugbrunnen gefördert. Da es ganzjährig eine konstante Temperatur von etwa 8 bis 12 Grad Celsius aufweist, können die Wärmepumpen besonders effizient arbeiten. Den benötigten Strom liefern Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Campus. Ergänzt wird das System durch einen Wärmespeicher mit einem Fassungsvermögen von 32.000 Litern. Er speichert überschüssige Energie und sorgt für einen besonders wirtschaftlichen und umweltschonenden Betrieb.

TECHNIK VOM FEINSTEN

Nachhaltige Wärmelösungen direkt vor Ort – das wird mit dem Anschluss an das Wärmenetz in Bürstadt möglich. Doch wie funktioniert die Technik dahinter?

Eine Besonderheit des Wärmenetzes 4.0 ist die niedrige Vorlauftemperatur von nur 40 °C. Das reduziert Wärmeverluste in Leitungen und Speicher deutlich und schafft optimale Betriebsbedingungen für die Wärmepumpen. Für moderne Gebäude mit Fußbodenheizung oder Flächenheizkörpern ist diese Temperatur vollkommen ausreichend. Sollte für die Warmwasserbereitung oder in Bestandsgebäuden eine höhere Temperatur erforderlich sein, kommt in der jeweiligen Hausübergabestation eine hocheffiziente Wasser-Wasser-Wärmepumpe zum Einsatz. Sie hebt die Temperatur gezielt auf das benötigte Niveau an.

EIN NETZ MIT ZUKUNFT

Das Wärmenetz 4.0 steht für eine moderne, weitgehend CO₂-arme Wärmeversorgung und macht unabhängig von fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas. Es verbindet innovative Technik mit hoher Energieeffizienz und leistet einen wichtigen Beitrag zur klimaneutralen Wärmeversorgung in Bürstadt.

Blick in die Technik des benachbarten Freibades. Auch hier wird die Wärme genutzt.

INFOS FÜR INTERESSIERTE ANWOHNER

Wer sich für einen Anschluss an das Wärmenetz 4.0 interessiert, findet auf der Webseite www.ggew.de Informationen. Oder schreiben Sie an: info@ggew.de

Blick von oben auf das Gebäude des Sport- und Bildungscampus. Bild unten: Der Pufferspeicher speichert produzierte Wärme, die gerade nicht gebraucht wird.



10 JAHRE RÜCKENWIND

Seit 2015 liefert der Windpark Roßdorf klimafreundlichen Strom für die Region. Zum Zehnjährigen zeigt sich: Das Projekt ist ein voller Erfolg.

Im Dezember 2025 feierte unser Windpark in Roßdorf sein zehnjähriges Bestehen. Seit der Inbetriebnahme im Jahr 2015 liefern die beiden Windenergieanlagen zuverlässig klimafreundlichen Strom für die Region – und sind damit ein fester Bestandteil der regionalen Energiewende.

NACHHALTIGE VERSORGUNG FÜR TAUSENDE HAUSHALTE

Im Durchschnitt erzeugte der Windpark in den vergangenen zehn Jahren jährlich rund 10,9 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom. In den letzten fünf Jahren lag der Wert sogar bei über 11,1 Millionen kWh pro Jahr. Im Jahr 2023 wurden zum Beispiel 13,2 Millionen kWh Grünstrom erzeugt. Damit versorgen die Anlagen rechnerisch mehrere Tausend Haushalte mit erneuerbarer Energie und stärken zugleich die regionale Versorgungssicherheit. Windenergie wird hier direkt vor Ort in Strom umgewandelt und ins

Netz eingespeist – effizient, nachhaltig und dauerhaft. Bereits bei Planung und Bau wurde großer Wert auf einen schonenden Umgang mit der Natur gelegt: Bestehende Wege wurden genutzt, Ausgleichsflächen in der Nähe geschaffen und langfristig gesichert.

EIN JAHRZEHNT PARTNERSCHAFT

Das Jubiläum wurde mit einer gemeinsamen Veranstaltung gefeiert. Vertreterinnen und Vertreter der Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e. V. (REG), der Lokalpolitik sowie weitere Beteiligte kamen zusammen, um auf zehn erfolgreiche Jahre zurückzublicken und über die Zukunft der Energiewende vor Ort zu sprechen. Zehn Jahre Windpark Roßdorf zeigen eindrucksvoll, was möglich ist, wenn regionale Partner gemeinsam anpacken: nachhaltige Energie, langfristige Wirkung und ein Projekt, das auch nach einem Jahrzehnt weiterhin Rückenwind für die Region liefert.

UNSER SOLARPARK LAUDENBACH

In Laudenbach entsteht ein Solarpark, der regionalen Grünstrom liefert und Biodiversität fördert – mit klaren Ausgleichsmaßnahmen und Bürgerdialog.

Direkt an der A 5, wo täglich Tausende Autos unterwegs sind, entsteht bald ein echtes Zukunftsprojekt: unsere neue Photovoltaik-Freiflächenanlage in Laudenbach. Die Baugenehmigung liegt vor, die Fläche wird vorbereitet – und schon bald kann hier regionaler Grünstrom erzeugt werden. Doch der Solarpark kann noch mehr als Energie liefern: Er schafft Raum für Natur und Artenvielfalt. Rund 13.000 Solarmodule sollen künftig Sonnenenergie in Strom für das lokale Netz verwandeln. Mit einer geplanten Leistung von etwa 7,8 Megawattpeak können jährlich bis zu 8,4 Millionen Kilowattstunden erzeugt und direkt vor Ort genutzt werden. Ein wichtiger Beitrag zur Versorgungssicherheit in der Region – und ein weiterer Schritt auf unserem Weg der „Energiewende vor Ort“.

SOLARPARKS ALS LEBENSRAUM

Was viele überrascht: Moderne PV-Freiflächenanlagen sind nicht nur gut fürs Klima, sondern auch für die Biodiversität. Unter und zwischen den Modulen entstehen Flächen, die extensiv gepflegt werden und der Natur Zeit zum Durchatmen geben. An die Stelle intensiv bewirtschafteter Flächen treten artenreiche Wiesen, in denen Wildblumen wachsen und Insekten, Vögel sowie Kleintiere neue Lebensräume finden. Studien belegen, dass gut geplante Solarparks die Artenvielfalt deutlich erhöhen können – gerade im Vergleich zur vorherigen Nutzung als Ackerfläche. Die dauerhafte Begrünung schont zudem den Boden: Er wird weniger verdichtet, kann Wasser

besser speichern und sich langfristig regenerieren. Solarparks wirken so wie ökologische Inseln in der Kulturlandschaft.

AUSGLEICHSMASSNAHMEN FEST EINGEPLANT

Natürlich sind vorbereitende Arbeiten notwendig. Dazu gehört auch die Beseitigung des Grünbestands auf dem Areal, die bewusst vor Beginn der Brut- und Setzzeit erfolgt, um Tiere bestmöglich zu schützen. Gleichzeitig sind umfassende Ausgleichsmaßnahmen fest eingeplant. Ersatzpflanzungen sowie die Entwicklung zusätzlicher Ausgleichsflächen für den Artenschutz gehören zum Projekt und werden im weiteren Verlauf umgesetzt. Unser Anspruch: Eingriffe so gering wie möglich halten und die Natur an anderer Stelle gezielt stärken.

EIN SINNVOLL GENUTZTER STANDORT

Der Standort westlich der A 5 zählt zu den sogenannten privilegierten Flächen für erneuerbare Energien. Durch die Nähe zur Autobahn ist er für Photovoltaik besonders geeignet, aber für die Landwirtschaft nur eingeschränkt nutzbar. Damit wird eine Fläche genutzt, die genau für solche Projekte vorgesehen ist – ohne wertvolle Ackerflächen zu verdrängen.

TRANSPARENZ UND DIALOG

Begleitend zum Projekt findet im Frühjahr 2026 eine Bürgerinformationsveranstaltung statt, bei der sich Interessierte umfassend über den Solarpark,

den Zeitplan und die ökologischen Maßnahmen informieren können. So entsteht in Laudenbach mehr als eine Stromerzeugungsanlage: ein Projekt, das Klimaschutz, regionale Energieversorgung und Artenvielfalt miteinander verbindet – und zeigt, wie moderne Energiewende heute aussehen kann.

FLÄCHEN GESUCHT

Sie haben ein Grundstück mit drei oder mehr Hektar? Wir suchen immer neue Flächen für den Ausbau unserer erneuerbaren Energien. Melden Sie sich per Mail bei uns: info@ventusol-ggww.de.

Weitere Infos hier:

ggww.de/gewerbe/freiflaeche-vermieten
oder QR-Code scannen



Foto: GGWW/mit KI bearbeitet



GLASFASER FÜR SIE

Die GGEW net baut Glasfaser in der ganzen Region aus – und bietet gleichzeitig verschiedene Tarife für das zukunftssichere Internet. Da ist auch für Sie das Passende dabei.

Glasfaserleitungen übertragen Daten mit Lichtgeschwindigkeit, bleiben auch bei mehreren gleichzeitig genutzten Geräten stabil und sind wenig stör anfällig. Diese Leistungsfähigkeit macht sie zur idealen Basis für zunehmende digitale Anforderungen im Alltag und Beruf. Mit dem Ausbau des Glasfasernetzes bringt GGEW net die digitale Zukunft in Ihre Straße und direkt zu Ihnen nach Hause. Schritt für Schritt entsteht ein Netz, das hohe Datenraten, hohe Zuverlässigkeit und zukunftssichere Technologie vereint. Wer Glasfaser nutzen will, findet bei GGEW net verschiedene Tarife – da ist für alle etwas dabei.

TARIFE FÜR JEDEN BEDARF

Sie können aus mehreren Glasfaser-Tarifen wählen – von schnellen 300 Mbit/s bis hin zu 2.000 Mbit/s im Download. Alle „Mein-Glasfaser“-Tarife sind Internet-Flat-Anschlüsse ohne Drosselung und lassen sich flexibel mit Zusatzleistungen wie Telefonie-Flatrates kombinieren. Dank des modularen Angebots „Mein Glasfaser“ stellen Sie Ihren Anschluss genau auf Ihre Bedürfnisse ein: Sie wählen die für Sie passende Geschwindigkeit, entscheiden, ob Sie Telefonie oder

TV-Pakete nutzen möchten und ob Sie einen Router mieten oder Ihr eigenes Gerät einsetzen.

MEIN GLASFASER: SIE ENTSCHEIDEN, WIR LIEFERN

Mit „Mein Glasfaser“ stellen Sie sich Ihren Glasfaseranschluss genau so zusammen, wie Sie ihn brauchen. So entsteht ein Anschluss, der nicht nur heute passt, sondern auch morgen noch mit Ihren Bedürfnissen wächst.

WÄHLEN SIE GENAU DAS, WAS ZU IHREM LEBEN PASST:

- **Geschwindigkeit:** vom entspannten Surfen bis zum Highspeed für Gaming und Homeoffice
- **Telefonie:** Telefonie-Flatrates für das deutsche Festnetz, deutsche Mobilfunknetze oder das EU-Festnetz
- **Router:** moderne Modelle zur Miete oder die Nutzung Ihres eigenen Routers
- **TV:** grenzenlos fernsehen und streamen mit den Optionen von waipu.tv

Setzen Sie auf Glasfaser von GGEW net – für leistungsstarkes Internet aus der Region. Jetzt Angebote vergleichen und Verfügbarkeit prüfen:
ggew.de/internet/glasfaser



**EINKAUFSZETTEL**

QR-Code scannen und
Zutatenliste aufs Tablet
oder Smartphone laden

SPARGEL REVOLUTION

Die Spargelsaison ist eröffnet! Vergessen Sie Sauce Hollandaise und Salzkartoffeln. Vereinen Sie die **zarten Stangen** stattdessen mal mit ungewöhnlichen Partnern.

Zutaten für 4 Personen:

- 1 kg grüner oder weißer Spargel
- 1 rote Zwiebel
- 2 Lauchzwiebeln
- 150 g Cherrytomaten
- ½ Bund glatte Petersilie
- 2 Rumpsteaks à 250 g
- 2 TL Fischsauce
- Meersalzflocken
- Pfeffer
- Olivenöl zum Braten

Vinaigrette

- 6 EL Balsamicoessig
- 5 EL Olivenöl
- 1 TL Estragon, in feine Streifen geschnitten
- 1 TL Estragonsenf
- ½ TL Honig
- Salz
- Saft von ½ Limette

SPARGELSALAT MIT RUMPSTEAK

- 1 Die Rumpsteaks 1 Stunde vor der Zubereitung aus dem Kühlschrank nehmen.
- 2 Für die Vinaigrette alle Zutaten miteinander verrühren.
- 3 Spargel schälen, holziges Ende abschneiden, in ca. 3–4 cm lange Stücke schneiden. In einer Pfanne ca. 2 EL Olivenöl erhitzen und den Spargel darin scharf anbraten. Dabei immer wieder wenden und ca. 5–7 Minuten braten, bis er eine schöne Bräunung bekommt, aber nicht schwarz wird.
- 4 Die Rumpsteaks mit ein wenig Fischsauce einreiben und von jeder Seite 2–3 Minuten scharf anbraten. Fleisch in Alufolie geben und 5 Minuten bei 60 Grad im Ofen ruhen lassen.
- 5 Die Petersilie klein hacken. Die Lauchzwiebeln und die rote Zwiebel in Ringe schneiden. Die Tomaten halbieren.
- 6 Sobald der Spargel bissfest ist, den Herd ausschalten und Petersilie, Lauchzwiebeln, Tomaten und die rote Zwiebel hinzufügen. Ein paar Mal durchschwenken.
- 7 Das Fleisch aus dem Ofen holen und in dünne Scheiben schneiden. Ein bisschen vom Fleischsaft zum Spargel geben und zusammen mit der Vinaigrette gemeinsam untermischen.
- 8 Den Salat anrichten und mit den Fleischscheiben belegen. Mit Meersalzflocken und frisch geriebenem Pfeffer abschmecken. Lauwarm servieren.

SPARGEL-TARTE MIT ERDBEER-SALSA

Die ausführliche Anleitung für das Rezept zum Download und mehr finden Sie unter mehrfyi/tarte

Zutaten für 4 Personen:

- 1 Dose weiße Bohnen
- 40 g Cashewkerne, eingeweicht
- 1 Knoblauchzehe
- ½ Bio-Zitrone (Saft und Zesten)
- 1 EL Tahini
- 250 g fertiger Blätterteig
- 250 g dünne Spargelstangen, grün oder weiß

- Salz, Pfeffer

Erdbeer-Salsa:

- 400 g Erdbeeren
- 1 rote Zwiebel
- 2 EL Schnittlauch, gehackt
- Saft von ½ Zitrone
- 1 TL Ahornsirup
- 1–2 EL Crema di Balsamico
- Salz, Pfeffer



MITMACHEN UND GEWINNEN



Foto: © 2025 Harman International Industries

Guter Sound to go – wir verlosen drei JBL GO Essential 2. Der Lautsprecher ist der ideale Begleiter für den Frühling. Mit kraftvollem Sound und satten Bässen sorgt er überall für Musik – beim Picknick, auf Balkon oder Terrasse. Der Akku liefert bis zu fünf Stunden Musikgenuss, während das wasser- und staubdichte Design ihn für jedes Outdoor-Abenteuer fit macht. So verwandelt er jeden Moment in ein klangvolles Erlebnis.

SO NEHMEN SIE TEIL

Schreiben Sie das Lösungswort des Kreuzworträtsels mit Ihren Kontaktdaten auf eine Postkarte und senden Sie diese an

**GGEW AG, Marketing & Kommunikation,
Dammstraße 68, 64625 Bensheim.** Oder schreiben Sie eine E-Mail an: gewinn@ggew.de

Einsendeschluss ist der **21. April 2026**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Das Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 2/2025 lautete DUSCHKOPF.

Tabak- sorte	▼	Salat- zutat	Zirkus- figur	▼	Bühnen- aufzug	▼	Denk- fehler	aufge- weckt
Frauen- kleid	▶			1	kurz: Maria			
höher an Jahren	▶					2	Ruf der Freude	
	▶	6		3	in Ord- nung	eng- lischer Artikel		
norweg. Haupt- stadt		Frage- wort				5		
gemein, fies	▶			4	nicht ohne			

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Teilnahmebedingungen für die Gewinnspiele der GGEW AG

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Über den Gewinn entscheidet das Los nach dem Zufallsprinzip. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Wenn sich der ursprünglich ausgeloste Gewinner nicht innerhalb von 30 Kalendertagen nach Zugang der Gewinnbenachrichtigung inklusive Aufforderung, seine Daten zu bestätigen, zurückmeldet, verfällt sein Gewinn und ein neuer Gewinner wird ermittelt. Die Barauszahlung ist ausgeschlossen. Teilnehmerdaten: Ihre vorstehenden Daten werden von der GGEW AG für die Durchführung und die Dauer des Gewinnspiels gespeichert und verwendet. Sie werden nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht. Der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit per E-Mail an datenschutz@ggew.de oder per Post an GGEW AG, Dammstr. 68, 64625 Bensheim, widersprechen und/oder, wenn Sie möchten, per Post oder E-Mail Auskunft über diese Daten, deren Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Bearbeitung oder Übertragbarkeit geltend machen.

SO ERREICHEN SIE UNS

SERVICE-CENTER

**IN DER DAMMSTRASSE 68, BENSHEIM, UND
AM WILHELM-HERZ-RING 9, LAMPERTHEIM**

Mo, Di, Mi 8 bis 16 Uhr
Do 8 bis 18 Uhr
Fr 8 bis 12 Uhr

KUNDENTELEFON

(0 62 51) 13 01-260

Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr

STÖRUNGSDIENST

0800 80 30 300

rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr

VORWAHL

Zentrale 1301-0
Fax-Zentrale 1301-229
Privatkundenbetreuung 1301-450
Fax-Kundenservice 1301-323
Geschäftskundenbetreuung 1301-484
Technisches Sekretariat 1301-500
Hausanschlüsse 1301-555
Planauskunft 1301-602
Einspeisevergütung 1301-270

(0 62 51)

1301-0
1301-229
1301-450
1301-323
1301-484
1301-500
1301-555
1301-602
1301-270

IMPRESSUM

GGEWaktuell – das Magazin der GGEW AG
Dammstraße 68, 64625 Bensheim
Verantwortlich: Simone Marder,
Bereichsleiterin Marketing & Kommunikation
Verlag: trurnit GmbH, Curiestraße 5, 70563 Stuttgart
Redaktion: Tobias Kloster (GGEW AG), Beate Härter (Trurnit)
Druck: Evers-Druck GmbH, 25704 Meldorf

GGEW, das GGEW-Logo, GGEW VentuSol und das GGEW VentuSol-Logo sind eingetragene Marken der GGEW AG in Deutschland. Das Logo der GGEW net sowie weitere hier verwendete Kennzeichnungen sind Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.